

Zu Tagesordnungspunkt 15:

Erteilung von Weisungen gemäß § 113 Abs.1 GO NRW

- Neubestellung einer hauptamtlichen Geschäftsführerin bzw. eines hauptamtlichen Geschäftsführers der WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH**
- Vorlage Nr. 0475/2010**

OB Buchhorn:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lux, sehr geehrter Herr Bürgermeister Busch, meine sehr geehrten Damen und Herren, heute steht die Wahl eines hauptamtlichen Geschäftsführers für die Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH auf der Tagesordnung.

Worum geht es? Es geht um die Verbesserung der finanziellen Situation unserer Stadt, um die Sicherstellung der vorhandenen Arbeitsplätze und um die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze. Wir alle müssen ein hohes Interesse daran haben, Unternehmen in Leverkusen zu halten und zusätzliche Unternehmen in Leverkusen anzusiedeln.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, nur so ist es uns möglich, die in Leverkusen geschaffene Vielfalt in den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur, Sport und Freizeitangebote zu erhalten und im Interesse einer familienfreundlichen Stadt auch unter dem Vorzeichen der demographischen Entwicklung zu sichern und im besten Fall für die Zukunftsanforderungen auszubauen.

Ein entscheidender Faktor ist die Fokussierung und Forcierung in Richtung zukunftsorientierte Branchen.

Das muss jetzt in die Hand genommen werden.

Es erfordert hohen Einsatz, Fachwissen, Partner und die notwendige Akzeptanz bei den ansässigen Wirtschaftsunternehmen und bei der Bevölkerung.

Das erfordert auch - und gerade - eine personelle Ausstattung und Ausrichtung unserer Wirtschaftsförderung in Leverkusen.

Es ist unverzichtbar und das sieht auch das Gutachten „Wirtschaft 2020“ in seinem Endstadium vor, dass Leverkusen mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer in der Wirtschaftsförderung Leverkusen aufgestellt wird.

Gerade an diesem Punkt befinden wir uns heute. Ich habe, zugegeben, in Bezug auf die Einstellung eines neuen hauptamtlichen Geschäftsführers der Wirtschaftsförderung Leverkusen einen ambitionierten Zeitplan verfolgt.

Wir hatten 77 Bewerbungen vorliegen, wovon wir Berufsanfänger, über 55jährige oder diejenigen die nicht das geforderte Studium oder gar keine Erfahrungen im Be-

reich der Wirtschaftsförderung aufweisen konnten, im Vorfeld nicht berücksichtigt haben.

In der Endausscheidung befanden sich fünf Bewerber, von denen einer nicht zum Bewerbungstermin erscheinen konnte. Eine Findungskommission aus Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung (bestehend aus 9 Personen) hat dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung mit großer Mehrheit Herrn Dr. Frank Obermaier vorgeschlagen. Am 7. Mai hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Obermaier mit großer Mehrheit und die Gesellschafterversammlung einstimmig dem Rat vorgeschlagen, einen entsprechenden Weisungsbeschluss zu fassen.

Darum bitte ich Sie heute, dies möglichst einvernehmlich zu tun.

Ich habe mich für Herrn Dr. Obermaier entschieden,

- weil er durch seinen beruflichen Werdegang belegt, dass er über fundierte Erfahrungen im Bereich der Wirtschaftsförderung verfügt,
- weil er neben seinem Studium eine Ausbildung als Bankkaufmann absolviert hat,
- weil er ein Kenner der Region Köln Bonn ist,
- weil er durch seine Projekte über hervorragende Netzwerkbeziehungen verfügt,
- weil mich seine Überlegungen zur Führung der Wirtschaftsförderung Leverkusen überzeugt haben und
- weil ich überzeugt bin, dass Herr Dr. Obermaier mit seinen 42 Lebensjahren „der richtige Mann“ für Leverkusen ist.

Wenn wir in einem der drei von uns definierten zukunftsweisenden Handlungsfeldern der Wirtschaftsförderung, den innovativen Werkstoffen, fast nahezu landesweit eine Führungs- bzw. koordinierende Rolle spielen wollen, drängt die Zeit.

Am 30.06. diesen Jahres wird ein landesweites Netzwerk in dieser Branche gegründet. Noch haben wir die Chance, dafür Sorge zu tragen, dass Leverkusen der Nabel der Region wird, in dem die innovativen Werkstoffe vernetzt werden.

Nutzen wir die Chance, nutzen Sie die Chance.

Mit der Bestellung von Herrn Dr. Obermaier und damit der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung Leverkusen wird uns das gelingen.

Ich möchte nunmehr Herrn Grunwald von der Sparkasse Leverkusen und im Anschluss Herrn Dr. Grigat, Leiter Chempark, die Gelegenheit geben, ihrerseits für die Bestellung von Herrn Dr. Obermaier zu werben und ihre entsprechenden Beweggründe dafür vorzutragen. Und das aus gutem Grund: beide sind unsere weiteren Gesellschafter in der Wirtschaftsförderung Leverkusen.

Herr Grunwald, Sparkasse Leverkusen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sparkasse Leverkusen unterstützt die WfL seit ihrer Gründung nicht nur als Gesellschafter, sondern auch durch die Beteiligung an der Verlustübernahme von jährlich rund 141.000 Euro. Außerdem sind wir die Hausbank der WfL.

Welche Hintergründe sind relevant für das Engagement der Sparkasse bei der WfL? Hier sind zwei Gründe hervorzuheben:

1. Als lokale und kommunale Sparkasse haben wir ein hohes Interesse an einer langfristig positiven wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet, da unser Handeln ausschließlich auf dieses Geschäftsgebiet ausgerichtet ist.
2. Durch unser Engagement bei der WfL nehmen wir auch unseren öffentlichen Auftrag zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft in unserem Geschäftsgebiet wahr.

Welche Erwartungen haben wir als Sparkasse Leverkusen an die Wirtschaftsförderung Leverkusen?

Allgemein ausgedrückt erwarten wir, dass die WfL gemeinsam mit den städtischen Gremien der Stadtverwaltung, den Verbänden und Kammern sowie den Unternehmen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv gestaltet. Dabei sollte sie Treiber des Prozesses sein. Konkretisiert sind diese Erwartungen bereits im Gesellschaftsvertrag der WfL. Hier sind im Wesentlichen drei Felder beschrieben:

1. Die Förderung und Weiterentwicklung der technischen und kommunikativen Infrastruktur
2. Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur
3. Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Wir sehen die Wirtschaftsförderung hierbei als Dienstleister, der eine Lotsenfunktion für die Unternehmen übernimmt. Diese Lotsenfunktion umfasst die Ansiedlungsberatung und Gründungsberatung, die Vermittlung von Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien, eine Unterstützungsfunktion für Unternehmen jeder Art in Begleitung von Projektentwicklungen, den Aufbau von Netzwerken und die Förderung von Initiativen und letztlich auch die Beschaffung von verfügbaren Fördermitteln.

Natürlich sind diese Zielsetzungen den sich ändernden wirtschaftlichen, technischen und zeitlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Die Neuausrichtung der WfL war daher eine Notwendigkeit, die die Sparkasse als Gesellschafter aber auch als lokales Wirtschaftsunternehmen gefördert hat. Daher haben wir das Projekt „Wirtschaftsförderung 2020“ nicht nur finanziell, sondern auch durch personelle Ressourcen unterstützt. Hinter dem dort erreichten Ergebnis stehen wir nach wie vor voll und ganz. Ein Kernelement dieses Projektes war die Schaffung einer hauptamtlichen Geschäftsführung in der Wirtschaftsförderung, um die Ausrichtung der WfL auf den neuen Schwerpunkt innovative Werkstoffe zu begleiten und für Leverkusen sicherzustellen.

Wenn wir dieses neue Geschäftsfeld nicht schnell und konsequent angehen, wird Leverkusen den Anschluss im Bereich der innovativen Werkstoffe unwiderruflich und unwiederbringlich verpassen.

Darüber hinaus sehen wir die hauptamtliche Geschäftsführung auch als notwendig an, um nach der erfolgreichen Eröffnung der Rathaus-Galerie den negativen Entwicklungen im Einzelhandel an den Standorten in der City A und C konsequent entgegen zu wirken. Hier sind Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, damit diese Bereiche nachhaltig gestärkt und zukunftsfähig gemacht werden. Gleiches gilt nach unserer Auffassung auch für den Einzelhandelsstandort in Opladen.

Als Fazit möchte ich festhalten: Die Sparkasse Leverkusen sieht die dringende Notwendigkeit einen hauptamtlichen Geschäftsführer für die Wirtschaftsförderung Leverkusen zu bestellen, damit die eben beschriebenen Erwartungen und Aufgaben der WfL professionell und zielgerichtet umgesetzt und vorangetrieben werden können.

Der hauptamtliche Geschäftsführer muss die beschlossene Fokussierung der WfL vorantreiben und steuern, damit Leverkusen den dringend notwendigen Strukturwandel erreicht. Dieser Aufgabe kommt gerade vor dem Hintergrund eines immer größer werdenden Wettbewerbs unter den Kommunen und Regionen einer Zentralbedeutung zu, die aus Sicht der Sparkasse nicht durch einen nebenamtlichen Geschäftsführer erfolgreich geleistet werden kann. Dazu bedarf es vielmehr aus unserer Sicht einer Persönlichkeit, die den neuen Schwerpunkt innovative Werkstoffe fachlich begleiten kann, die Erfahrungen im Bereich der Wirtschaftsförderung aufweist und die bereits auf ein Netzwerk bei Wirtschaftsunternehmen, Kammern und auch der Politik zurück greifen kann.

Aus diesem Grund befürworten wir die Bestellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers bei der WfL ausdrücklich und stehen mit dieser Auffassung auch im Einklang mit der Forderung der IHK aus der vergangenen Woche. Vielen Dank.

Herr Dr. Grigat, Currenta:

Herr Vorsitzender, hochverehrtes Gremium, wir haben auch als Gesellschafter die Wandlung in der Wirtschaftsförderung voll unterstützt. Wir haben jedenfalls in personellen Ressourcen das Projekt „Leverkusen 2020“ unterstützt und wir stehen voll hinter dem Ergebnis. Und zwar unter allen Aspekten, auch was den Einzelhandel betrifft und ich darf ihnen als wohnhafter Opladener auch sagen, es wäre mir sehr lieb, wenn wir auch dort eine Stärkung erreichen könnten.

Wir haben auch im Rahmen des Projektes „2020“ alle zusammen gesehen, dass wir einen hauptamtlichen Geschäftsführer brauchen, um die Ziele zu erreichen.

Wir sind im Moment an dem besonderen Punkt - Herr Oberbürgermeister Buchhorn und Herr Grunwald haben es erwähnt - dass am 30.06.2010 das Netzwerk innovative Werkstoffe gegründet wird. Dieser Termin ist mit Blick auf die Terminsituation in Leverkusen bereits einmal verschoben worden, er kann nicht weiter verschoben werden und er wird auch nicht weiter verschoben. Die anderen Partner, angefangen bei den Industrie- und Handelskammern der Region bis hin zur Messe Köln, wollen diese Gründung und werden sie durchführen.

Wir haben jetzt die große Chance einen Netzwerkmanager im Rahmen einer neu aufgestellten Wirtschaftsförderung zu stellen. Mit „Wir“ meine ich wir als Stadt Leverkusen. Der Chempark ist in jedem Fall dabei. Ich möchte aber gerne, dass die Stadt Leverkusen federführend dabei ist und das Netzwerkmanagement aus Leverkusen gemacht wird. Dazu haben wir jetzt die Chance und dazu wünsche ich ihnen alle Weisheiten, die richtige Entscheidung zu treffen. Für mich ist Herr Dr. Obermaier der richtige Kandidat. Ich traue ihm das absolut zu und ich freue mich, wenn ich mit ihm zusammenarbeiten darf.